



## PRESSEMITTEILUNG

Schwerin, 6. Mai 2020

# Persönliche Beratung ist wieder möglich

## Termin vorher bei der Aufarbeitungsbeauftragten vereinbaren

Persönliche Beratungsgespräche mit den Beraterinnen und Beratern in der Bürgerberatung der Landesbeauftragten für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Anlauf- und Beratungsstelle für die Stiftung „Anerkennung und Hilfe“ in Schwerin sind wieder möglich. Erforderlich sei eine vorherige Terminvereinbarung, teilte die Landesbeauftragte Anne Drescher mit. Längerfristig könnten auch Gespräche außerhalb von Schwerin vereinbart werden.

„Rufen Sie uns an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie Verfolgung, Leid und Unrecht in der DDR erlebt haben. Auch die Mitarbeiterinnen der Stiftung vereinbaren wieder Gesprächstermine. Betroffene, die als Minderjährige in der DDR in psychiatrischen und Behinderteneinrichtungen untergebracht waren, können sich jederzeit anmelden.“

Für die Gespräche sind Infektionsschutzmaßnahmen vorgesehen, wie die Desinfektion von Händen und Flächen und die Installation von Trennscheiben. Erreichbar für Terminvereinbarungen sind die Landesbeauftragte unter Tel. 0385/734006 und Mail [post@lamv.mv-regierung.de](mailto:post@lamv.mv-regierung.de) sowie die Stiftung unter Tel. 0385/55156901 und Mail: [stiftung@lamv.mv-regierung.de](mailto:stiftung@lamv.mv-regierung.de).